

[2996.] **Heinrich Hübler** in Leipzig sucht billig und bittet um vorherige Preisangabe:
1 **Platner's philosophische Aphorismen**. 2 Bde. 2. Aufl. 1800.

1 **Jacobi, J. H.**, sämtliche Werke. 6 Bde.
1 **Wessenberg**, die großen Kirchenversammlungen des 15. und 16. Jahrhunderts. 4 Bde.

[2997.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 **Ribini**, Memorabilia Augustanae Confessionis part. I. III. et Cont.

1 **Rosenbusch**, Familiengeschichte. Bd. 3. 4. Leipzig 789—90.

1 **Springinsfeld**, lächerliche und unterhaltliche Lebensgeschichte. Theil 1. (Frankfurt. 791.)

[2998.] **D. Nutt** in London sucht:

1 **Leben u. Schriften von Ad. Chamisso**.

2999.] **C. Aug. Stange** (Aue'sche Buchh.) in Dessau sucht billig:

1 **Stifter**, Studien. 1. u. 2. Bd.

[3000.] **Ch. Graeger** in Halle sucht antiquarisch:

1 **Prechtl**, technol. Encyclopädie, so weit wie erschienen.

[3001.] Für meine Sammlungen zur Culturgeschichte suche ich alte Stammbücher (vom Anfange des XVI. bis zur Mitte des XVIII. Jahrhunderts), weniger solche mit Inschriften von Celebritäten, als vielmehr jene, welche mit komischen u. satyrischen Reimereien u. Malereien ausgestattet sind.
J. Scheible in Stuttgart.

[3002.] Zu annehmbaren Preisen u. möglichst kurze Zeit nach Erscheinen, wird der laufende Jahrgang des Börsenblattes gesucht. Desfallige Offerten befördert gefälligst die Expedition dieses Blattes.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3003.] **Zurück**
erbitte mir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Das Schulwesen

im protestantischen Staate.

Vorträge für Gebildete

von Dr. Fr. Joachim Günther.

366 Seiten 8. brochirt 1 $\frac{1}{2}$ s

Elberfeld, März 1852.

H. L. Friderichs.

[3004.] **Wiederholt zurück**

erbitte ich alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl. der Schrift:

Gesammelte Bemerkungen über Trockenlegung der Felder durch Drains vom

Amtsrath Gumprecht. broch.

und werde erwiesene Gefälligkeiten zu erwidern wissen.

Berlin.

Julius Springer.

[3005.] Wir bitten um gefällige schleunigste Remission aller à Cond. lagernder Exemplare des **architektonischen Skizzenbuchs, 2. Heft**. Gleichzeitig bringen wir zur gef. Berücksichtigung in Erinnerung, daß wir das erste Heft dieses Werkes nicht zur Disposition gestatten können.

Berlin, März 1852.

Ernst & Korn.

[3006.] **Zurück.**

Begen Mangels erbitten diejenigen Exmpl. von:

Elditt, Lesebuch für die weibliche Jugend.

1. u. 2. Theil,

zurück, welche à Cond. gesandt sind und deren Absatz nicht mit Sicherheit zu erwarten ist.

Königsberg.

J. S. Von's Verlagsbuchh.

[3007.] **Zurück.**

Von:

Biestfeld, eine Mutter im Irrenhause.

Herz, Ninon de Lenelos,

ist mein Vorrath erschöpft, und ersuche ich die geehrten Handlungen, die noch Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, mir dieselben schleunigst zu remittiren.

Leipzig, 23. März 1852.

J. A. Brockhaus.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[3008.] **Offene Stelle.**

In meinem Geschäfte wird bald nach Ostern eine Stelle für einen Gehilfen vacant; neben ehrenhaftem Charakter muß ich auf Fertigkeit in der englischen, hauptsächlich aber in der französischen Umgangssprache sehen, wie auch auf einige Kenntnisse der musikalischen Literatur. Gef. Anträge bitte ich direct an mich zu richten.

N. Voigtländer in Kreuznach.

[3009.] Für einen **erfahrenen Gehilfen**, der durch Jahre hindurch mehreren ansehnlichen Sortiments-Geschäften am Rheine vorgestanden hat, suche ich eine Stelle, in die derselbe sofort eintreten kann. Wer einen zuverlässigen Mitarbeiter oder Geschäftsführer von reiferem Alter sucht, dem kann ich diesen Herrn bestens empfehlen. Derselbe würde indessen eine Anstellung in Süd- oder Mitteldeutschland einer norddeutschen vorziehen.

Offerten sehe ich baldigst entgegen.

Otto Spamer in Leipzig.

[3010.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen soliden, fleißigen, anspruchlosen, jungen Mann, der fünf Jahre den Buchhandel bei mir erlernte, suche ich eine Gehilfenstelle.

Eisenach, den 27. März 1852.

Joh. Fried. Baerecke.

[3011.] **Stelle-Gesuch.**

Ein gebildeter, junger Mann (Ober-Sekundaner einer Gewerbeschule) wünscht in einem soliden Geschäft den Buchhandel zu erlernen. Reflectanten wollen ihre Bedingungen sub F. F. # 1. durch Herrn **Rudolph Hartmann** in Leipzig gef. einreichen.

[3012.] **Stelle-Gesuch!**

Ein seit acht Jahren im Buchhandel thätiger, militärfreier Gehilfe, der von seinen bisherigen Principalen auf das Beste empfohlen ist, sucht zum sofortigen Antritte eine Stelle in einer lebhaften Sortiments- oder Verlags-handlung. — Gef. Offerten unter der Chiffre E. B. # 7 wird Herr **J. A. Brockhaus** in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern. —

Vermischte Anzeigen.

[3013.] **Neuigkeiten betreffend.**

Als Erinnerung an alle geehrten Herren Collegen.

Bei Ihren Novaverwendungen wollen Sie genau beachten, daß ich mir Ihre **Neuigkeiten unverlangt erbitte und denselben entgegen sehe.**

Bremen.

Achtungsvoll

A. D. Geisler.

[3014.] Die Unterzeichnete bittet um Einsendung von Novitäten, im Allgemeinen in einfacher Anzahl, die nachstehend angeführten Fächer sind jedoch in beibemerktter Anzahl willkommen:

10 Theologie. — 10 Rechtswissenschaft. —

5 Medicin u. Chirurgie. — 5 Pädagogik. —

2 Alte und moderne Philologie. — 2 Kunst-

werke.

Anzeigen und Proben in mehrfacher Anzahl. 1 Placate.

Ältere unverlangte Werke, so wie alte Bücher mit neuen Titeln werden verboten, und gehen unter Porto-Nachnahme zurück.

Bayreuth, März 1852.

Ergebenst

Grau'sche Buchhandlung.

[3015.] **Auctions- und antiquarische Kataloge**, so wie Verzeichnisse von in Preisen herabgesetzten Büchern erbittet sich zur thätigsten Verwendung in mehrfacher Anzahl

Herm. Frißsche in Leipzig.

[3016.] Die Verleger guter Kupferstiche und Lithographien, im In- und Auslande, ersuche ich um baldige Einsendung von vollständigen Verlagskatalogen, und wenn möglich von 1 Ex. der neuern Verlagsfächer zur Ansicht.

Hirschberg, 9/3. 52. **W. Rosenthal.**

[3017.] **Bitte!**

Ich finde mich veranlaßt, meine Herren Collegen dringend zu bitten, mir keine Schriften oppositionellen Inhaltes, sowohl in politischer als religiöser Beziehung, unverlangt zuzusenden; ich werde derartige Zusendungen von jetzt ab sofort nach Empfang per Post remittiren und dem Absender meine Spesen belasten.

Ferd. Förstmann in Nordhausen.

[3018.] **Inserate**

für die **Sächsische Dorfzeitung**,

welche in Dresden erscheint und deren Auflage jetzt auf 3400 gestiegen ist, sind an den Unterzeichneten einzusenden. Die Insertionskosten betragen für die Zeile oder deren Raum 12 sächs. Pfennige; für Beilagen, welche franco einzusenden sind, wird 3 Thlr. pr. Quartblatt berechnet.

Friedrich Fleischer in Leipzig.